



Presseinformation: Die wirtschaftliche Situation in Handel und Vermietung mobiler Arbeitsmaschinen

Bonn, 05. Februar 2025

Die Händler und Vermieter von mobilen Arbeitsmaschinen befinden sich aktuell in einer herausfordernden Phase, die durch die angespannte gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland geprägt ist. Die im bbi vertretenen Branchen, die eng mit der wirtschaftlichen Situation der Kunden aus Bauwirtschaft und Industrie verknüpft sind, spüren deutlich die Investitionszurückhaltung in diesen wichtigen Absatzbereichen. Entscheidend für eine Verbesserung der Situation in Deutschland wird es sein, dass die neue Regierung schnell zuverlässige, wirtschafts- und investitionsfreundliche Rahmenbedingungen schafft.

Baumaschinenhandel und -vermietung

Die beschriebene Situation hat sich 2024 direkt in den Umsätzen der Händler und Vermieter von Baumaschinen und Baugeräten niedergeschlagen. Dies zeigte sich bei der aktuellen Konjunkturumfrage des bbi für das Jahr 2024. Bei dieser Branchenbefragung wurden im Durchschnitt Umsatzrückgänge von nominal 7 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gemeldet. Besonders die Neumaschinenverkäufe – und hier vor allem die Umsätze mit Hochbaumaschinen – waren kräftig rückläufig.

Für 2025 prognostizieren die Umfrageteilnehmer ein leichtes Umsatzplus von nominal 2 %.

Die nominalen Umsätze in der Baumaschinen- und Baugerätevermietung stagnierten – den Ergebnissen der großen bbi-Umfrage zufolge – auf dem Niveau des Jahres 2023. Wegen des weiteren Rückganges im Wohnungsbau wurden vor allem bei der Vermietung von Turmdrehkränen deutliche Umsatzrückgänge verzeichnet. Für 2025 wird ein nominales Wachstum der Vermietumsätze von 5 % erwartet.

Flurförderzeughandel und -vermietung

Zu Beginn des Jahres hatten die Flurförderzeughändler und -vermieter einen leichten Zuwachs der Umsatzzahlen (+ 2 %) für das Jahr 2024 vorhergesagt. Die Nachfrage aus der wichtigen Kundengruppe des verarbeitenden Gewerbes ließ jedoch im Jahresverlauf vor dem Hintergrund vergleichsweise hoher Energiekosten im Inland, rückläufiger Exporte, sinkender Produktionszahlen und Investitionsverlagerungen ins Ausland langsam nach. Die

Branchenunternehmen verzeichneten schließlich im Jahr 2024, den Ergebnissen der bbi-Umfrage vom Anfang des Jahres zufolge, einen leichten nominalen Umsatzrückgang von 0,5 %. Die Umsatzverluste im Neumaschinengeschäft wurden vor allem durch ein Wachstum im Technischen Service teilweise ausgeglichen.

Für 2025 prognostizieren die Umfrageteilnehmer ein leichtes Umsatzplus von nominal 3 %, wobei im Neumaschinengeschäft keine Zuwächse erwartet werden.

Arbeitsbühnenbranche

Die Arbeitsbühnenbranche hat sich in den zurückliegenden Jahren als wenig anfällig für konjunkturelle Schwankungen gezeigt. Der Grund: Höhenzugangstechnik findet in nahezu allen Branchen eine Nachfrage und Rückgänge in einer Branche werden in der Regel von anderen Kundengruppen aufgefangen. Allerdings ist die Zahl der in Deutschland vermieteten Arbeitsbühnen zuletzt kräftig gestiegen. Nicht zuletzt deswegen sind, den Ergebnissen der bbi-Umfrage vom Anfang des Jahres zufolge, die nominalen Umsätze der Arbeitsbühnenvermieter um 1,5 % gestiegen. Angesichts der weiter unsicheren wirtschaftlichen Lage prognostizieren die Branchenunternehmen für 2025 eine Stagnation der Umsätze.

Die Branchen in Zahlen

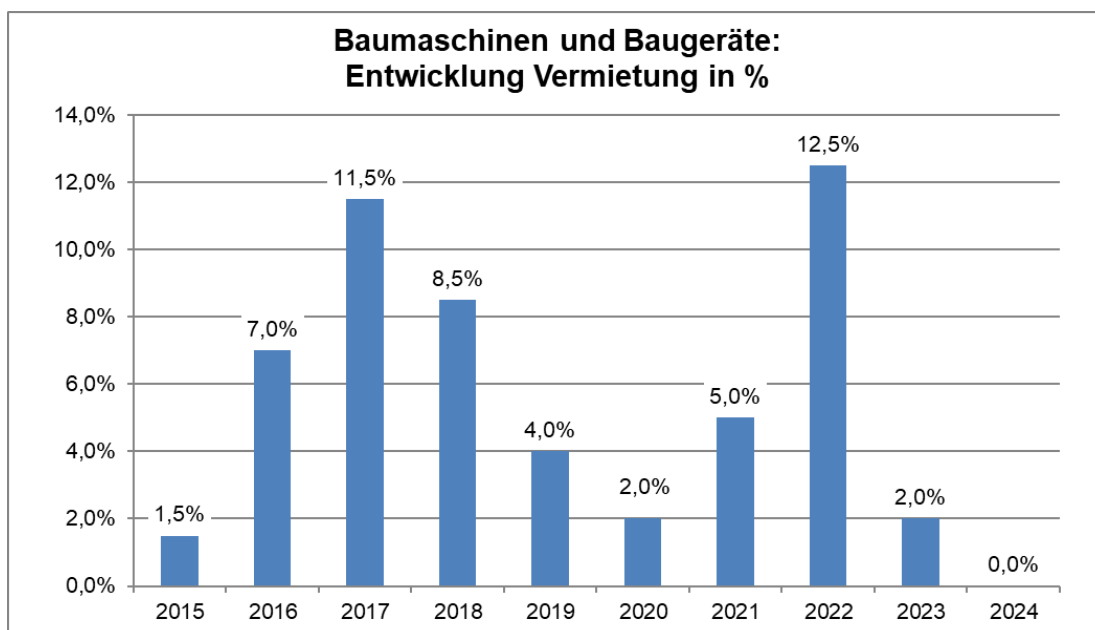
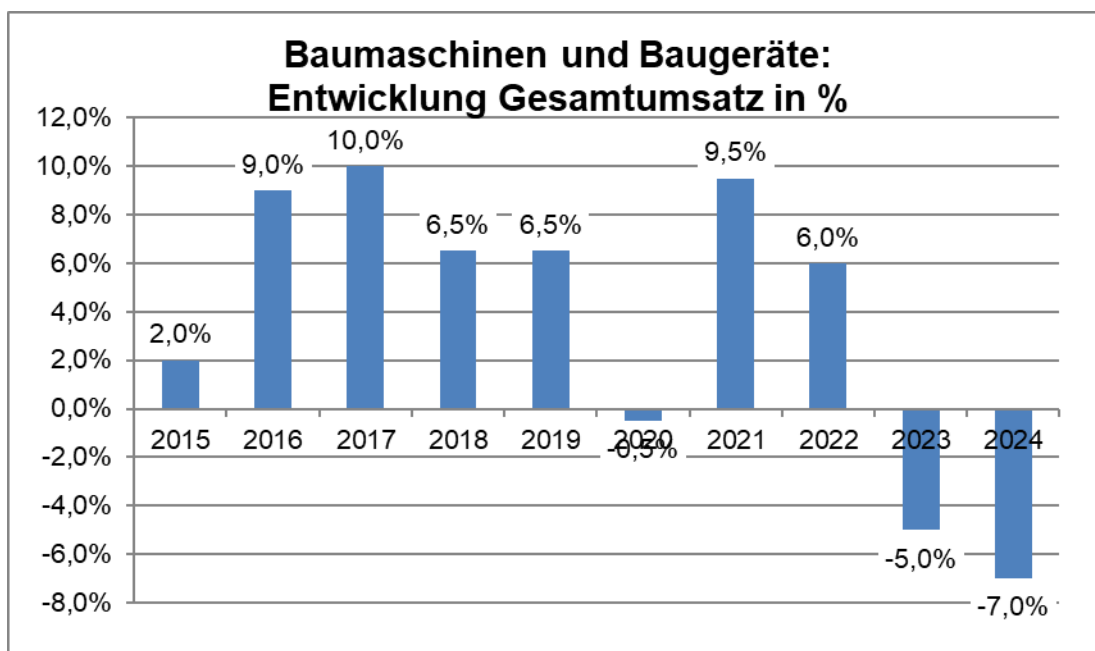
Das Statistische Bundesamt weist für das Jahr 2022 (Zahlen für 2023 liegen noch nicht vor) einen Umsatz der **Baumaschinen- und Baugerätehändler** von etwa 12,6 Mrd. EUR aus. Dementsprechend dürfte dieser Branchenumsatz 2024 nach den beiden rückläufigen Jahren noch ca. 11,2 Mrd. EUR betragen haben.

Der Umsatz in der **Vermietung von Baumaschinen und Baugeräten** erhöhte sich von 6,15 Mrd. EUR im Jahr 2022 (Zahlen für 2023 liegen noch nicht vor) nach den Entwicklungen 2023 und 2024 auf mittlerweile knapp 6,3 Mrd. Euro.

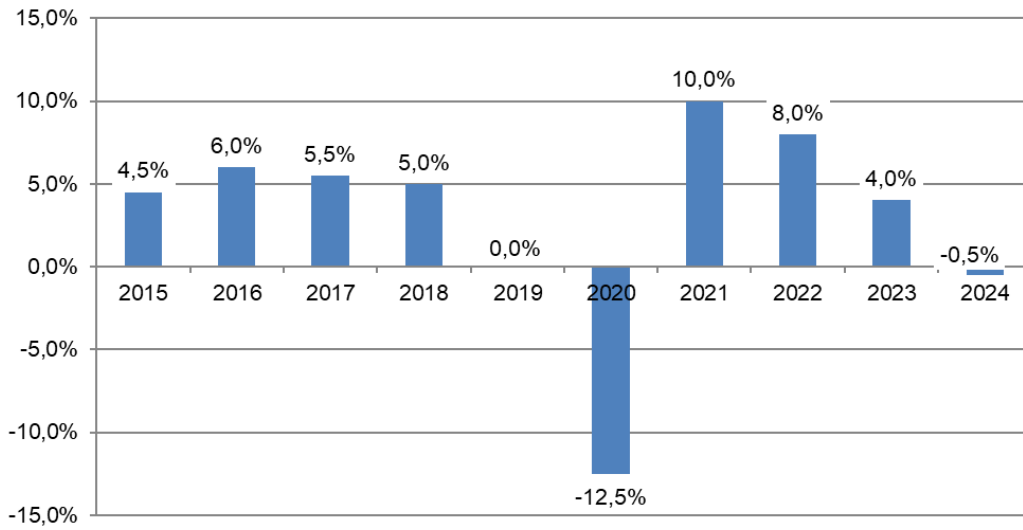
Der Umsatz der Flurförderzeughändler und -vermieter ist im Jahr 2024 nach einem leichten Rückgang von nominal 0,5 % auf ca. 4 Mrd. Euro gefallen.

Für die **Arbeitsbühnenbranche** liegen keine zuverlässigen Zahlen über den in der Branche 2024 realisierten Umsatz vor. In den Jahren 2023 und 2024 stieg der Branchenumsatz jeweils um nominal 1,5 % an.

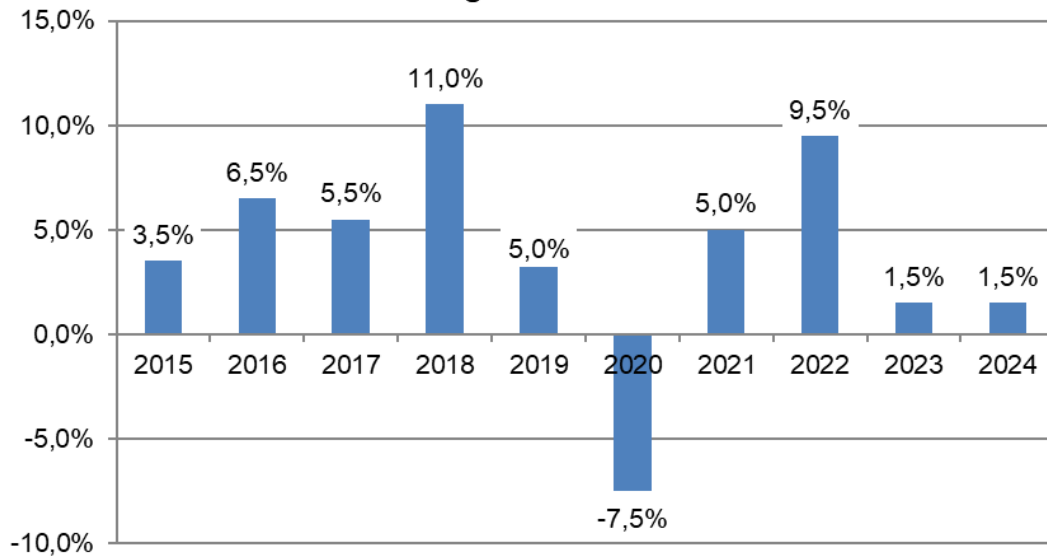
Umsatzentwicklung der Branchen 2015 bis 2024



Flurförderzeuge: Entwicklung Gesamtumsatz in %



Arbeitsbühnen: Entwicklung Gesamtumsatz in %



Kurzinformation zum bbi

Im **Bundesverband der Baumaschinen-, Baugeräte- und Industriemaschinen-Firmen e. V. (bbi)** haben sich die Händler und Vermieter von Baumaschinen, Baugeräten, Flurförderzeugen und Arbeitsbühnen zusammengeschlossen. Der Verband mit Sitz in Bonn vertritt seit inzwischen mehr als 75 Jahren die Interessen der Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene. Neben einem umfassenden Netzwerk bietet der bbi eine Vielzahl branchenspezifischer Informationen, Dienstleistungen, Veranstaltungen und Seminare für die tägliche Unternehmenspraxis. Weitere Informationen unter www.bbi-online.org.

bbi - Bundesverband der Baumaschinen-, Baugeräte- und Industriemaschinen-Firmen e.V.
Adenauerallee 45, 53113 Bonn
Telefon: 0228-223469,
E-Mail: info@bbi-online.org
Internet: www.bbi-online.org